

DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen



Fußball
Tischtennis
Kinderturnen
Frauenturnen
Volleyball
Freizeitsport
Lauffreff
American-Football
Taekwon-Do
Karneval

Willkommen zur

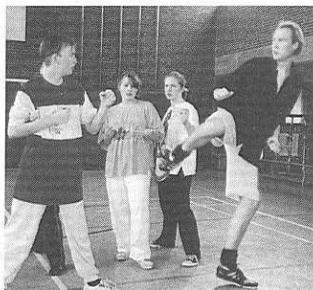
SPORTWOCHE

Freitag, 23. Mai 1997

bis

Sonntag, 1. Juni 1997

Der Weg zum Lindensportplatz lohnt sich für jung und alt. Tägliches Sportprogramm



Sportverein im Herzen der Stadt



Eine erfahrene Kerntuppe mit o. v. I. Herbert Stemmer, Wolfgang Hoffleit (Aufgaben werden jetzt von Uwe Beyer wahrgenommen), Hermann Vieniues, Bernd Mehring, Josef Mehring; u. v. I. Theo Leifeld, Klaus Sehlmann und Günter Amen garantiert zusammen mit vielen Helferinnen und Mitarbeitern eine optimale



Mai 1997

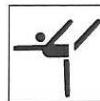
SPORTWOCHE 1997

Unsere Großveranstaltung auf dem Lindensportplatz soll wieder einmal zum Treffpunkt des Jahres werden und wir laden alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins ein, aktiv dabei zu sein. Seitdem wir im Jahre 1981 einzelne Turniere zu einer Fußball-Woche zusammengefaßt hatten, entwickelte sich im Laufe der Jahre daraus die jetzige Form der Sportwoche. Während des zehntägigen Programms werden alle Sportarten vorgestellt, die bei uns betrieben werden.

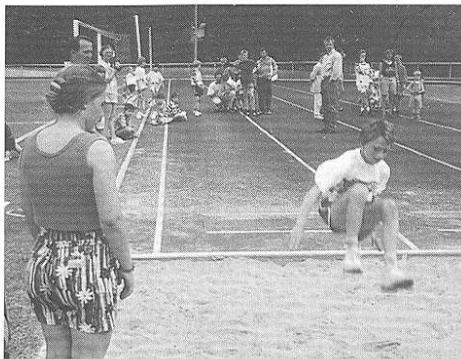
Sinn dieser Sportwoche ist es aber auch, unsere Abteilungen enger zusammenzuführen. DJK heißt nicht nur Sport betreiben, sondern auch Gemeinschaft erleben. Über das Eigenleben hinaus sollten sich alle mit der Vielfalt der sportlichen Möglichkeiten bei uns vertraut machen. Und wer diesen Schritt wagt, lernt Gleichgesinnte und neue Freunde kennen. Das stärkt unseren Ruf als „Familienverein“.

Der Weg zum Lindensportplatz wird sich auch diesmal lohnen. Am Rande des Sportgeschehens laden der Getränke- und Imbißstand, Kaffee und Kuchen, eine schöne Tombola und für die Jüngsten der Flohmarkt, Malwettbewerb, die Knaxburg und das Spielmobil ein. Ausführliche Informationen bringen die folgenden Programmseiten.

Der Vorstand



Streiflichter durch die Sportwoche



Beim Leichtathletik-Dreikampf erzielen die Jungen und Mädchen gute Leistungen, die mit Urkunden und Auszeichnungen belohnt werden.



Unsere Verlosung ist immer ein Highlight der Sportwoche. Zugreifen, und mit ein wenig Glück kann man die schönsten Preise gewinnen.



Auch die Freunde des Kartenspiels kommen auf ihre Kosten wie hier v. l. Theo Holtrup, Günter Amen, Ewald Kiemann, Horst Schindler und Mani Hagedorn.



Präsident Günter Möllers (l.) und seine Karnevalisten treffen sich am Sport- und Familientag zum traditionellen Frühschoppen im Zelt.



Mit Begeisterung sind die Kinder der Turngruppe dabei, wenn sie ihre einstudierten, sportlichen Darbietungen vorführen.

Programm der Sportwoche 1997

Zehn Tage Sport und Unterhaltung auf dem Lindensportplatz
Wir freuen uns über den Besuch der Mitglieder und Freunde unseres Vereins

Freitag, 23. Mai 1997

16.00 Uhr **Leichtathletik-Dreikampf für Jungen und Mädchen**

Gruppe I
Fußball-Pokal-Turnier für Alte Herren (Kleinfelder)
Spielzeit 2 x 15 Minuten

18.00 Uhr	Westfalia Vorhelm	–	Ahleener SG
18.35 Uhr	Ahleener SG	–	SpVgg. Oelde
19.10 Uhr	SpVgg. Oelde	–	Westfalia Vorhelm

Gruppe II

18.00 Uhr	Vorwärts Ahlen	–	SpVgg. Dolberg
18.35 Uhr	SpVgg. Dolberg	–	TuS Wadersloh
19.10 Uhr	TuS Wadersloh	–	Vorwärts Ahlen

19.45 Uhr Spiel um den 5. und 6. Platz

19.45 Uhr	Dritter Gruppe I	–	Dritter Gruppe II
-----------	------------------	---	-------------------

Spiel um den 3. und 4. Platz

20.30 Uhr	Zweiter Gruppe I	–	Zweiter Gruppe II
-----------	------------------	---	-------------------

Endspiel

	Erster Gruppe I	–	Erster Gruppe II
--	-----------------	---	------------------

18.30 Uhr **Volleyball-Turnier**

Samstag, 24. Mai 1997

Gruppe I
Fußball-Pokal-Turnier für Oldtimer (Kleinfelder)
Spielzeit 1 x 15 Minuten

14.00 Uhr	SuS Ennigerloh	–	LR Ahlen
14.20 Uhr	SV Südkirchen	–	Roland Beckum
14.40 Uhr	Grün-Weiß Westkirchen	–	SuS Ennigerloh
15.00 Uhr	LR Ahlen	–	SV Südkirchen
15.20 Uhr	Roland Beckum	–	Grün-Weiß Westkirchen
15.40 Uhr	SV Südkirchen	–	SuS Ennigerloh
16.00 Uhr	Roland Beckum	–	LR Ahlen
16.20 Uhr	Grün-Weiß Westkirchen	–	SV Südkirchen
16.40 Uhr	SuS Ennigerloh	–	Roland Beckum
17.00 Uhr	LR Ahlen	–	Grün-Weiß Westkirchen

Gruppe II

14.00 Uhr	Vorwärts Ahlen	-	SpVgg. Dolberg
14.20 Uhr	Post SuS Hamm	-	TuS Remmighausen
14.40 Uhr	SC Bettenhausen	-	Vorwärts Ahlen
15.00 Uhr	SpVgg. Dolberg	-	Post SuS Hamm
15.20 Uhr	TuS Remmighausen	-	SC Bettenhausen
15.40 Uhr	Vorwärts Ahlen	-	Post SuS Hamm
16.00 Uhr	SpVgg. Dolberg	-	TuS Remmighausen
16.20 Uhr	Post SuS Hamm	-	SC Bettenhausen
16.40 Uhr	TuS Remmighausen	-	Vorwärts Ahlen
17.00 Uhr	SC Bettenhausen	-	SpVgg. Dolberg
<hr/>			
17.30 Uhr	Erster Gruppe I	-	Zweiter Gruppe II
<hr/>			
17.30 Uhr	Zweiter Gruppe I	-	Erster Gruppe II
18.00 Uhr	Spiel um den 3. und 4. Platz		
<hr/>			
18.00 Uhr	Verlierer	-	Verlierer
<hr/>			
18.00 Uhr	Endspiel		
<hr/>			
	Sieger	-	Sieger

15.00 Uhr

Taekwon-Do-Schnupperkurs in der Turnhalle

18.30 Uhr	Fußballspiel der Schützenvereine	
	Gemütlicher Westen	- Hoher Norden

20.00 Uhr

Oldie-Night

Sonntag, 25. Mai 1997

Gruppe I			
Fußball-Pokal-Turnier für E-Junioren 7er (Kleinfeldler)			
Spielzeit 2 x 10 Minuten			
9.30 Uhr	Vorwärts Ahlen II	-	SC Hoetmar
9.30 Uhr	SpVgg. Dolberg	-	Roland Beckum
10.20 Uhr	Roland Beckum	-	SC Hoetmar
10.20 Uhr	Vorwärts Ahlen II	-	SpVgg. Dolberg
11.10 Uhr	Roland Beckum	-	Vorwärts Ahlen II
11.10 Uhr	SC Hoetmar	-	SpVgg. Dolberg

Gruppe II

9.55 Uhr	Vorwärts Ahlen III	-	TuS Uentrop
9.55 Uhr	SuS Enniger	-	ATSV Ahlen
10.45 Uhr	ATSV Ahlen	-	Vorwärts Ahlen III
10.45 Uhr	TuS Uentrop	-	SuS Enniger
11.35 Uhr	SuS Enniger	-	Vorwärts Ahlen III
11.35 Uhr	ATSV Ahlen	-	TuS Uentrop

12.05 Uhr Spiel um den 3. und 4. Platz

Zweiter Gruppe I - Zweiter Gruppe II

12.05 Uhr Endspiel

Erster Gruppe I - Erster Gruppe II

Fußball-Meisterschaftsspiel

13.15 Uhr Vorwärts Ahlen III - SuS Enniger III

Fußball-Meisterschaftsspiel

15.00 Uhr Aramäer Ahlen I - Rot-Weiß Vellern II

Montag, 26. Mai 1997

Fußball-Pokal-Turnier für C-Junioren

Spielzeit 2 x 10 Minuten

17.00 Uhr	LR Ahlen II	-	Westfalia Vorhelm
17.25 Uhr	Vorwärts Ahlen II	-	Vorwärts Ahlen I
18.00 Uhr	Vorwärts Ahlen I	-	LR Ahlen II
18.25 Uhr	Westfalia Vorhelm	-	Vorwärts Ahlen II
19.00 Uhr	Vorwärts Ahlen II	-	LR Ahlen II
19.25 Uhr	Westfalia Vorhelm	-	Vorwärts Ahlen I

Dienstag, 27. Mai 1997

Fußball-Pokal-Turnier für D-Junioren

Spielzeit 2 x 10 Minuten

17.00 Uhr	LR Ahlen III	-	SV 26 Heessen
17.25 Uhr	Vorwärts Ahlen II	-	Vorwärts Ahlen I
18.00 Uhr	Vorwärts Ahlen I	-	LR Ahlen III
18.25 Uhr	SV 26 Heessen	-	Vorwärts Ahlen II
19.00 Uhr	Vorwärts Ahlen II	-	LR Ahlen III
19.25 Uhr	Vorwärts Ahlen I	-	SV 26 Heessen

Fußball-Freundschaftsspiel

20.00 Uhr Vorwärts Ahlen I - Ahlener SG I

Mittwoch, 23. Mai 1997

Fußball-Pokal-Turnier für Betriebsmannschaften (Kleinfeld)

Spielzeit 1 x 20 Minuten

Gruppe I

17.30 Uhr	St. Franziskus-Hospital	-	Blomberg-Werke
17.55 Uhr	Winkelmann + Pannhoff	-	Schwarte-Werke
18.20 Uhr	Schwarte-Werke	-	St. Franziskus-Hospital
18.45 Uhr	Blomberg-Werke	-	Winkelmann + Pannhoff
19.10 Uhr	Winkelmann + Pannhoff	-	St. Franziskus-Hospital
19.35 Uhr	Schwarte-Werke	-	Blomberg-Werke

Gruppe II

17.30 Uhr	Fa. Kaldewei	-	Stadtverwaltung Ahlen
17.55 Uhr	W+P reflex	-	Grubenwehr
18.20 Uhr	Grubenwehr	-	Fa. Kaldewei
18.45 Uhr	Stadtverwaltung Ahlen	-	W+P reflex
19.10 Uhr	W+P reflex	-	Fa. Kaldewei
19.35 Uhr	Grubenwehr	-	Stadtverwaltung Ahlen

20.00 Uhr Spiel um den 3. und 4. Platz

Zweiter Gruppe I - Zweiter Gruppe II

20.00 Uhr Endspiel

Erster Gruppe I - Erster Gruppe II

Donnerstag, 29. Mai 1997 (Fronleichnam)

Fußball-Pokal-Turnier für E-Junioren 11er

Spielzeit 2 x 10 Minuten

10.00 Uhr	Westfalia Vorhelm	-	SV 26 Heessen
10.25 Uhr	Vorwärts Ahlen	-	Ahlener SG
11.00 Uhr	SV 26 Heessen	-	Vorwärts Ahlen
11.25 Uhr	Ahlener SG	-	Westfalia Vorhelm
12.00 Uhr	SV 26 Heessen	-	Ahlener SG
12.25 Uhr	Vorwärts Ahlen	-	Westfalia Vorhelm



**Tischtennis-Vereinsmeisterschaft
der Senioren**

Donnerstag, 29. Mai 1997, 14.00 Uhr
Turnhalle am Lindensportplatz

Fußball-Pokal-Turnier für B-Junioren – Spielzeit 2 x 13 Minuten

14.00 Uhr	Vorwärts Ahlen	–	Westfalia Rhynern
14.30 Uhr	SpVgg. Dolberg	–	LR Ahlen II
15.00 Uhr	TuS Uentrop	–	Vorwärts Ahlen
15.30 Uhr	Westfalia Rhynern	–	SpVgg. Dolberg
16.00 Uhr	LR Ahlen II	–	TuS Uentrop
16.30 Uhr	Vorwärts Ahlen	–	SpVgg. Dolberg
17.00 Uhr	Westfalia Rhynern	–	LR Ahlen II
17.30 Uhr	SpVgg. Dolberg	–	TuS Uentrop
18.00 Uhr	LR Ahlen II	–	Vorwärts Ahlen
18.30 Uhr	TuS Uentrop	–	Westfalia Rhynern

Freitag, 30. Mai 1997**Fußball-Meisterschaftsspiel**

16.30 Uhr	Vorwärts Ahlen E2	–	SpVgg. Beckum E3
-----------	-------------------	---	------------------

Fußball-Pokal-Turnier für Kreisliga-Mannschaften (Kleinfeldler)

Spielzeit 2 x 15 Minuten

Gruppe I

18.00 Uhr	Vorwärts Ahlen III	–	ATSV Ahlen II
18.35 Uhr	VfL Mark II	–	Vorwärts Ahlen III
19.10 Uhr	ATSV Ahlen II	–	VfL Mark II

Gruppe II

18.00 Uhr	Aramäer Ahlen I	–	Vorwärts Ahlen II
18.35 Uhr	Schwarz-Weiß Hultrop II	–	Aramäer Ahlen I
19.10 Uhr	Vorwärts Ahlen II	–	Schwarz-Weiß Hultrop II
19.45 Uhr	Spiel um den 5. und 6. Platz		

Dritter Gruppe I – Dritter Gruppe II

19.45 Uhr	Spiel um den 3. und 4. Platz		
-----------	------------------------------	--	--

Zweiter Gruppe I – Zweiter Gruppe II

20.30 Uhr	Endspiel		
-----------	----------	--	--

Erster Gruppe I – Erster Gruppe II
Samstag, 31. Mai 1997**Fußball-Meisterschaftsspiel**

11.00 Uhr	Vorwärts Ahlen E3	–	SpVgg. Dolberg E1
-----------	-------------------	---	-------------------

Fußball-Pokal-Turnier für Hobbymannschaften (Kleinfeldler)

Spielzeit 1 x 20 Minuten

Gruppe I

13.00 Uhr	Vorwärts Hobby-Fußball	–	Piusstraße
13.25 Uhr	Wacholderstube	–	Brüningswiese
13.50 Uhr	Brüningswiese	–	Vorwärts Hobby-Fußball
14.15 Uhr	Piusstraße	–	Wacholderstube
14.40 Uhr	Vorwärts Hobby-Fußball	–	Wacholderstube
15.05 Uhr	Brüningswiese	–	Piusstraße

Gruppe II

13.00 Uhr	Vorwärts Tischtennis	–	Trophäenjäger
13.25 Uhr	Restaurant Lehmfen	–	Hülchrather Fußballfreunde
13.50 Uhr	Hülchrather Fußballfr.	–	Vorwärts Tischtennis
14.15 Uhr	Trophäenjäger	–	Restaurant Lehmfen
14.40 Uhr	Vorwärts Tischtennis	–	Restaurant Lehmfen
15.05 Uhr	Hülchrather Fußballfr.	–	Trophäenjäger
15.30 Uhr	Spiel um den 7. und 8. Platz		
	<hr/>		
	Vierter Gruppe I	–	Vierter Gruppe II
15.30 Uhr	Spiel um den 5. und 6. Platz		
	<hr/>		
	Dritter Gruppe I	–	Dritter Gruppe II
16.00 Uhr	Spiel um den 3. und 4. Platz		
	<hr/>		
	Zweiter Gruppe I	–	Zweiter Gruppe II
16.00 Uhr	Endspiel		
	<hr/>		
	Erster Gruppe I	–	Erster Gruppe II

15.00 Uhr

Taekwon-Do

Eine Hallenveranstaltung mit dem Bundestrainer

16.30 Uhr

American-Football

Die Black-Eels stellen sich vor

17.30 Uhr

Fußballspiel

Meisterelf I. Mannschaft – Meisterelf II. Mannschaft

Sport- und Familientag

Kinder-Flohmarkt – Malwettbewerb – Knaxburg – Spielmobil

Fußball-Pokal-Turnier für F-Junioren (Kleinfeldler)

Spielzeit 2 x 10 Minuten

Gruppe I

9.30 Uhr	Vorwärts Ahlen I	–	SC Hoetmar
9.30 Uhr	LR Ahlen II	–	Westfalia Rhynern
10.20 Uhr	Westfalia Rhynern	–	SC Hoetmar
10.20 Uhr	Vorwärts Ahlen I	–	LR Ahlen II
11.10 Uhr	Westfalia Rhynern	–	Vorwärts Ahlen I
11.10 Uhr	SC Hoetmar	–	LR Ahlen II

Gruppe II

9.55 Uhr	Vorwärts Ahlen II	–	Westfalia Vorhelm
9.55 Uhr	Ahlener SG	–	ATSV Ahlen
10.45 Uhr	ATSV Ahlen	–	Vorwärts Ahlen II
10.45 Uhr	Westfalia Vorhelm	–	Ahlener SG
11.35 Uhr	Ahlener SG	–	Vorwärts Ahlen II
11.35 Uhr	ATSV Ahlen	–	Westfalia Vorhelm
12.05 Uhr	Spiel um den 3. und 4. Platz		

Zweiter Gruppe I – Zweiter Gruppe II

12.05 Uhr Endspiel

Erster Gruppe I – Erster Gruppe II

11.00 Uhr

Frühschoppen der Karnevalisten

13.30 Uhr

Kinderturn-Vorfürungen

14.00 Uhr

Siegerehrung – Leichtathletik-Dreikampf

14.00 Uhr

Taekwon-Do-Vorfürungen

14.00 Uhr

Spiele am Tischtennis-Roboter

14.00 Uhr

Tischtennis-Vereinsmeisterschaft der Schüler

15.00 Uhr

Treffen und Kaffeetrinken der älteren Vereinsmitglieder

Fußball-Pokal-Turnier für A-Junioren

Spielzeit 2 x 13 Minuten

14.30 Uhr	Vorwärts Ahlen	–	SpVgg. Dolberg
15.00 Uhr	LR Ahlen II	–	SV Neubeckum
15.30 Uhr	TuS Uentrop	–	Vorwärts Ahlen
16.00 Uhr	SV Neubeckum	–	SpVgg. Dolberg
16.30 Uhr	LR Ahlen II	–	TuS Uentrop
17.00 Uhr	Vorwärts Ahlen	–	SV Neubeckum
17.30 Uhr	SpVgg. Dolberg	–	LR Ahlen II
18.00 Uhr	TuS Uentrop	–	SV Neubeckum
18.30 Uhr	LR Ahlen II	–	Vorwärts Ahlen
19.00 Uhr	SpVgg. Dolberg	–	TuS Uentrop

Fußballer mit klaren Zielvorstellungen

In der Spielzeit 1996/97 haben wir uns eine sportliche Basis geschaffen, worauf wir weiterhin aufbauen können. Von der Winterpause bis zum Redaktionsschluß verbuchte unsere I. Fußballmannschaft zehn Siege und vier Unentschieden und mußte nur eine Niederlage hinnehmen. Das war natürlich auch ein Verdienst unseres scheidenden Trainers Ferdi Wimmer, der ein intaktes Team hinterläßt. Gerade gegen spielstarke Mannschaften wurden diese Erfolge erzielt, während wir, und das ist eindeutig die große Schwäche, gegen vermeintlich „Schwächere“ nicht das richtige Konzept fanden.



Der Spielerkreis unserer I. Fußballmannschaft o. v. I. Ingo Gerlach, Olaf Riedel, Waldemar Giffey, Elmar Schütz, Andreas Kleiböhmer, Tim Jakubowski, Sascha Albrecht, Manfred Bremann; u. v. I. Co-Trainer Bovell Carlton Smith, Thomas Solteck, Michael Doeth, Ulrich Riesenbeck, Peter Meier, Udo Schmalz und Uwe Otte.

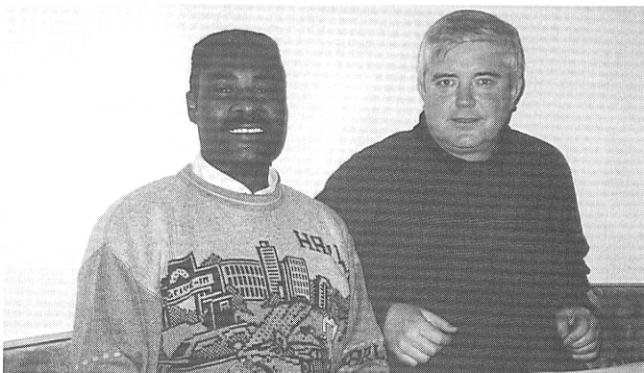


Schafft Thomas Stein mit seiner „Dritten“ noch den Aufstieg?

Mit dem Auf- und Abstieg hat unsere „Erste“ diesmal nichts zu tun. So können wir in Ruhe Voraussetzungen für die Zukunft schaffen. Anders dagegen sieht es bei der II. Mannschaft aus, wo Trainer Jürgen Methling und seine Leute alles daran setzen müssen, um einen gesicherten Mittelplatz in der Tabelle zu erreichen. Spannend bleibt es auch bis zum Schluß in der C-Liga. Die von Thomas Stein trainierte III. Mannschaft möchte den vierten Tabellenplatz erreichen, der noch zum Aufstieg berechtigt. *Drücken wir unseren unteren Mannschaften die Daumen!*

Mit der Verpflichtung eines bewährten Trainers sind unsere Planungen vielversprechend. Dietmar Lorant, Bruder des Trainers von München 1860 und als Spieler mit Landesligaerfahrung, ist der neue Coach. Zusammen mit Bovell Carlton Smith als Co-Trainer

und einigen Neuzugängen wollen wir demnächst „ganz oben“ in der Tabelle mitspielen. Für Jürgen Methling, der etwas kürzer treten will, übernimmt Dieter Lohmann die II. Mannschaft. Thomas Stein und Paul Kuhlhüser werden die III. Garnitur in bekannter Manier auch künftig betreuen.



Die erfreuliche Trainingsbeteiligung bei den Alten

Das neue Trainer-Gespann mit Bovell Carlton Smith (l.) und Dietmar Lorant (r.).

Herren zählt sich aus. Spontan sind auch die Leistungen gestiegen, die zu Erfolgen über spielstarke Mannschaften führten. In der ersten Runde um den Pott's-Pokal (früher AOK) schlugen wir Rot-Weiß Milte mit 4:2 Toren. Vielleicht erreichen wir hier sogar eines der Endspiele und dürfen Ende August in der Oelder Brauerei eine Geldprämie in Empfang nehmen. Schön wär's! Auch die Oldtimer zeigen sich aktiv und wollen noch einige Freundschaftsspiele austragen. Abschlüsse mit dem SuS Ennigerloh und der SpVgg. Oelde wurden bereits getätigt.

Im Jugendbereich liegen wir mit unseren elf Mannschaften gut im Rennen. Führend sind die von Klaus Meckmann und Herbert Stemmer betreuten C-Junioren. Die Jungen holten sich die Hallen-Stadtmeisterschaft in ihrer Klasse, wurden bei der Kreismeisterschaft Vizemeister und liegen in der laufenden Saison an der Tabellenspitze. Die Meisterschaft wird aber erst nach der Sportwoche entschieden. Wir hoffen, daß unsere Übungsleiter ihre lobenswerte Arbeit fortsetzen und freuen uns auf Manfred Bremann, der sich auch demnächst der Nachwuchsarbeit widmen will.

Wichtige Termine nach der Sommerpause:

- 28. Juni 1997 Tag des Jugendfußballs im Sportpark Nord
- 15. Juli 1997 Trainingsbeginn der I. Fußballmannschaft
- 20. Juli 1997 Training mit Vorstellung der Spieler und Grillen
- 17. August 1997 Beginn der neuen Meisterschaft

Magdalene Börste weiterhin an der Spitze

Schauen wir zurück auf die Jahreshauptversammlung der Damenabteilung. Aus den Berichten vom Kinderturnen, Volleyball, des Lauftreffs und der Gymnastikgruppen ging hervor, daß überall reges Interesse herrscht. Darüber freute sich besonders Abteilungsleiterin Magdalene Börste, der man unter der Wahlleitung von Waltraud Seiling einstimmig das Vertrauen aussprach.

Für ihre 30jährige Tätigkeit als Übungsleiterin wurde Maria Bratz geehrt. Seit der Einführung des Kinderturnens ist sie bei uns dabei und stets bemüht, geduldig auf die Belange der Kinder einzugehen. Spielerisch werden diese zu den Übungen und den Turngeräten herangeführt. Eine vorbildliche Leistung der Jubilarin, wozu wir herzlich gratulieren.

Unser Glückwunsch gilt auch den Mitgliedern unserer Damenabteilung, die sich im Sportabzeichen-Wettbewerb bewährt haben. Agnes Austermann, Reinhildis Gäßler und Ursula Pollmeier durften beim Sportler-Ehrentag der Stadt Ahlen eine Plakette für die 25. Wiederholungsprüfung entgegen nehmen. Ein Blick nach vorn: Planung einer Fahrradtour für den 23. August 1997 um 12.00 Uhr von der Turnhalle aus und im Herbst ein Theaterbesuch der Studiobühne. Anmeldungen während der Übungsstunden und bei der Abteilungsleiterin.

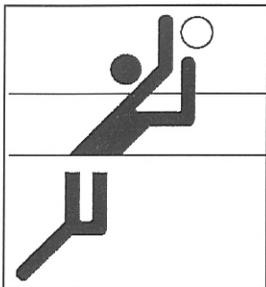
Hockeyfieber ausgebrochen

Nach einer Stunde intensiver Gymnastik montags abends harren alle auf das folgende Sportspiel. Seit Jahresbeginn hat ein neues Hockeyspiel – nämlich Fliegenklatschen-Hockey – an Popularität gewonnen und findet immer mehr begeisterte Anhänger. Ziel des Spieles ist es, einen Tischtennisball mittels Fliegenklatschen, die als Hockeyschläger verwendet werden, in das gegnerische Tor zu bringen. Immer wieder kommt es vor, daß die Fliegenklatsche am Ball vorbeigezogen wird und nur für Luftverwirbelungen sorgt. Manchmal geht auch unter großem Gelächter in der Hitze des Gefechts ein Tischtennisball

durch einen unerlaubten Tritt zu Bruch. Doch nur physische Erschöpfung oder ein Blick der Übungsleiterin auf die Uhr können das Spiel beenden. Dann fiebern alle dem nächsten Fliegenklatschen-Hockeyspiel entgegen: Nächste Woche Montag, oder übernächste, oder...? – denn gegen monotones Training hilft nur Abwechslung. Vielleicht können sich auch weitere Damen für abwechslungsreiche Gymnastik und anschließendes Spielen begeistern. Sie sind montags abends ab 20.00 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz herzlich willkommen.

Elke Beier

Erste Testspiele für die Volleyballer



Im letzten Jahr konnte die Volleyball-Mixed-Mannschaft nicht in der Hobbyliga spielen, da nicht genügend Spielerinnen zur Verfügung standen. Doch für die nächste Saison wird überlegt, ob nicht wieder eine Mannschaft an den Mixed-Meisterschaften des Volleyballkreises Warendorf teilnehmen kann, zumal neue Nachwuchsspielerinnen sowie eine in der letzten Saison berufsbedingt verhinderte Spielerin zur Verfügung stehen. Da nur Training auf die Dauer zu langweilig werden kann, wäre eine Saison in der Hobbyliga eine willkommene Abwechslung und durch gezieltes Training die Stärke der Mannschaft verbessern.

Am 16. März 1997 war für die Mannschaft auch schon die erste Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. In Beckum fand das alljährliche Volleyball-Mixed-Turnier statt, an dem sich 24 Mannschaften beteiligten, unter anderem auch unsere Mannschaft. Das Ergebnis war zwar nicht überwältigend, jedoch für die neu zusammengestellte Mannschaft recht akzeptabel. Sie belegte einen Platz im Mittelfeld. Für den Anfang doch gar nicht so schlecht und immerhin einen Platz besser als im letzten Jahr.

Neben dem regelmäßigen Training freitags zwischen 19.30 und 22.00 Uhr bzw. für die Jugendlichen donnerstags zwischen 18.00 und 19.00 Uhr sind bereits für den Sommer die Teilnahme an weiteren Volleyballturnieren sowie eine zweitägige Kanutour (Mitte Juni) geplant. Hierüber werden wir aber dann in der nächsten Ausgabe berichten.

Nicole Grosch / Ludger Beier

Gute Moral im Lager der Tischtennisler

„Sobald Geld im Spiel ist, werden die Sitten rauher“, war in der heimischen Presse zu lesen. Die bezahlten Spieler von der TTVG Schwerte regten sich während der Meisterschaftsbegegnung mit unserer I. Mannschaft über Kleinigkeiten derart auf, als bekämen sie jeden Einzelsieg honoriert. Eine solche Entwicklung trägt bestimmt nicht dazu bei, Freude am Tischtennisport zu behalten, war die einhellige Meinung unserer Spieler.

Unter derartigen Voraussetzungen unbedingt höher zu spielen, entspricht nicht unserer sportlichen Auffassung. Das Ziel lautete zwar, die I. Mannschaft in der Bezirksliga zu halten. Doch wiederum hatten wir vor Beginn der Saison den Abgang eines Spitzenspielers zu verkraften und somit reichte es eben nicht. Bemerkenswert jedoch die Moral, mit der sich die Truppe bis zum Schluß gegen den Abstieg wehrte.



Frank Selberg überzeugte nicht nur an der grünen Platte, sondern machte sich auch um die Nachwuchsarbeit verdient.

Lobenswert die enorme Leistung von Frank Selberg, der seine Spielweise noch konstanter gestalten konnte. So war er in der Lage, dem Spitzenspieler des Meisters eine seiner insgesamt vier Einzelniederlagen beizubringen. Alle Achtung! Und wenn wir demnächst in der Bezirksklasse spielen müssen, dann werden wir mit seiner Unterstützung bestimmt einen guten Mittelfeldplatz ansteuern.

Die II. Mannschaft erreichte ihr Klassenziel mit dem vierten Tabellenplatz. Zwar waren einige Verlustpunkte vermeidbar, dennoch gelang es mit einer Spitzenleistung den verlustpunktfreien Meister hart am Rande einer Niederlage zu bringen. Abstieg heißt es auch für die III. Mannschaft. Um die Klasse zu verkleinern, mußten vier Teams weichen und wir holten nicht den rettenden fünftletzten Platz.

Unsere Jugend schaffte in der Bezirksklasse tolle Leistungen und schloß die Meisterschaft mit einem Mittelfeldplatz ab. Leider können wir diese Klasse demnächst nicht mehr besetzen, da mehrere Spieler in den Seniorenbereich wechseln. Erfreuliches ist von der Schülerarbeit zu berichten, die dank der engagierten Arbeit von Frank Selberg, nun auch leistungsmäßig die ersten Früchte trägt.

So war in der Jahreshauptversammlung zu erfahren, daß Lukas Papierak in seiner Altersklasse Zweiter der Kreisrangliste wurde und sich damit für die Bezirksrangliste qualifizierte. Benedikt Schnafel erreichte in der Altersklasse darunter einen hervorragenden achten Platz. Jugend- und Schülerwarte bleiben Frank Selberg und Thorsten Kuster, während „Oldtimer“ Dieter Baldus für die Materialien zuständig ist.

Doch nicht nur im sportlichen Bereich waren wir aktiv. Man sah uns beim Jahresabschlußfest und Karnevalsfest, in der Sportwoche und bei einer Fahrradrallye. Auch taten wir uns bei internen Feiern hervor, wobei so manches kühle Bier durch die durstigen Kehlen der Tischtennisler floß, meint...

Martin Metzner

Taekwon-Do und Kickboxen befinden sich bei uns im Aufwind

Vor einigen Wochen stand für unsere Schüler und Schülerinnen die erste Gürtelprüfung an. Sie wurde durchgeführt, um den Wissensstand der Teilnehmer zu kontrollieren. Dabei konnte der Trainer erkennen, wo noch Probleme auftauchen, gleichzeitig aber auch wo die Stärken liegen. Mario Worzfeld will die Stärken seiner Schützlinge effizient fördern und die noch auftretenden Fehler neutralisieren.

Auf Kampfsport-Turnieren im Semi-Kontakt-Kickboxen werden die Sportler und Sportlerinnen auch nach diesen Gürtelgraden eingestuft um zu verhindern, daß ein Anfänger mit wenig Turniererfahrung gegen einen zu starken Gegner antreten muß. Grundvoraussetzung für die Zulassung zur ersten Gürtelprüfung sind diszipliniertes Verhalten und die ständige Teilnahme an den Übungsstunden.

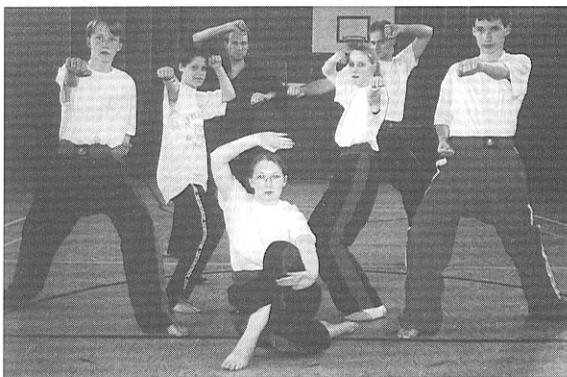
Geprüft wurden die Schüler und Schülerinnen in den Bereichen der Fuß- und Handtechniken, Ein-Schritt-Kampf, Kickboxtechniken und im klassischen Formenlauf. Nach zweistündiger Prüfung erwarben folgende Mitglieder unseres Vereins den gelben Gurt: Sandra Bäumker, Björn Bäumker, Matthias Graf, Andreas Lidl und Frank Dannenberg. Abgerundet wurde der Prüfungstag mit Vorführungen des abteilungseigenen Show- und Demoteams „Magic-Dragon“.

Kürzlich hatte ein internationales S+L-Pokalturnier in Duisburg über 500 Teilnehmer angelockt. Natürlich waren auch wir Vorwärtler dabei und Mario Worzfeld sicherte sich den dritten Platz bei den Waffenformen. Frank Dannenberg belegte in der Kampfdisziplin „Semi-Kontakt-Kickboxen“ ebenfalls den dritten Platz. Jeweils in ihren Altersklassen landeten Björn Bäumker und Matthias Graf auf Platz vier der Rangordnung.

Interessenten sind bei uns zum Probetraining immer herzlich eingeladen: Montags und mittwochs von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle am Lindensportplatz. Auch unser Demoteam „Magic-Dragon“ steht für private Veranstaltungen (Jubiläen, Eröffnungen, Feiern usw.) immer bereit. Auskunft erteilt Mario Worzfeld unter Telefon 01 71 / 5 43 45 02 oder 0 23 82 / 7 15 90.



Abteilungsleiter Mario Worzfeld führt einen seiner gewagten Sprünge vor.



Hier demonstrieren sich einige unserer Kunstkraftsportler in Kampfstellung.

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Ein Karnevalsfest der Superlative

Erlaubt ist eine Rückblende zum großen Karnevalsfest im Saal des ausverkauften Kettelerhauses. Nachdem für Prinz Berthold die letzten Minuten seiner Regentschaft gelaufen waren hatte der Beifall keine Grenzen, als zur Überraschung aller Bernd Overmann als neuer Vorwärts-Prinz seinen Einzug hielt. Zu den Höhepunkten des närrischen Programms zählten wieder einmal die Harmonists aus eigenen Reihen und der engagierte Bauchredner „Mister Me“ mit seinen witzigen Dialogen.



Unser strahlender Prinz Bernd Overmann mit Präsident Günter Möllers (l.) und Ehrenpräsident Heinemann Panick (r.).

Elke Beier neu im Vereinsvorstand

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins wurden Alfons Paus als 1. Vorsitzender und Karl-Heinz Grabenschroer als Stellvertreter einstimmig wiedergewählt. Einen Wechsel gab es in der Position der 3. Vorsitzenden. Nach langjähriger, ausgezeichnete Mitarbeit trat Bernhilde Dederichs auf eigenem Wunsch in den Ruhestand und ihr Amt bekleidet nun Elke Beier, die bisher schon im DJK-Diözesanverband Essen tätig war.



Mit einem Blumenstrauß wurde der Abschied ein wenig erleichtert. Neben Bernhilde Dederichs das Vorstands-Trio mit Karl-Heinz Grabenschroer (l.), Elke Beier (3. v. l.) und Alfons Paus (r.).

Willi Hartleif wurde 75 Jahre

Von 1953 bis 1961 leitete Willi Hartleif als Vorsitzender die Geschicke unseres Vereins. Zu den bedeutendsten Schritten seiner Amtszeit gehörte der Übertritt vom DJK-Zentralverband Rhein-Weser zur damaligen Altenberger DJK-Richtung. Das sicherte uns die Teilnahme am Sportbetrieb der jeweiligen Fachverbände und brachte einen großartigen Mitgliederaufschwung. Auch in der Kommunalpolitik und bei der KAB erwarb sich der Träger des Bundesverdienstkreuzes enorme Verdienste. Zu den zahlreichen Gratulanten anlässlich seines 75. Geburtstages zählten Karl-Heinz Grabenschröer und Hermann Vienhues, die die Glückwünsche unseres Vereins überbrachten.



Der rüstige Altersjubililar zusammen mit Karl-Heinz Grabenschröer (l.) und Hermann Vienhues (r.) vom Vorstand unseres Vereins.

Umkleideraum neu gestaltet

Eigenarbeit wird bei Vorwärts immer groß geschrieben. Das zeigte sich mal wieder, als ein Umkleideraum am Sportplatz renovierungsbedürftig wurde. Abteilungsleiter Theo Leifeld handelte schnell und in Absprache mit der Stadtverwaltung wurden nicht nur die Schäden behoben, sondern durch eine bessere Einteilung mehr Umkleidekapazitäten geschaffen.

Immer wieder die Rowdies

Wie bemühen uns stets um eine schonende Behandlung unserer Sportanlage. Wenn aber Rowdies herkommen, die Umzäunung beschädigen, von den Korbballständern die Netze abschneiden oder die Körbe sinnlos beschädigen, dann haben wir kein Verständnis mehr. Hinzu kommt noch, daß unsere Mitarbeiter ständig leere Dosen, Flaschen und sogar Glascherben beseitigen müssen.

Toni Hagedorn wurde Doppelkopf-Sieger

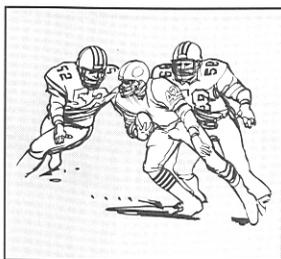
Auch im außersportlichen Bereich hat unser Verein einiges zu bieten. Die veranstalteten Doppelkopf-Turniere wurden begeistert aufgenommen und gaben Anlaß zu Überlegungen, eine Vereinsmeisterschaft auszutragen. Unter der fachkundigen Leitung von Günter Amen gingen viele Vorwärtsler an den Start und den Titel holte sich Toni Hagedorn mit 600 Punkten, gefolgt von Horst Schindler mit 530 Punkten und Bernhard Abke mit 520 Punkten.



Bei Reinhard Kemper im Clubheim verdurstet niemand.

Unser Clubheim – Treffpunkt der Sportler

Unser Clubheim hat sich zehn Jahre lang bestens bewährt. Das war ein Grund zum feiern und wir dürfen sagen, daß sich unsere Vorstellungen erfüllt haben. Wir wollten einen Sportler-Treffpunkt schaffen, wovon wir immer mehr noch abseits stehende Mitglieder überzeugen, denn der positive Trend setzt sich fort. Dank sei an dieser Stelle Nanni und Günter Schnafel (1987–1991), Ichen und Heinz Schröder, sen. (1992–1994) sowie Helga und Reinhard Kemper (ab 1995) gesagt, die immer für einen gemütlichen Aufenthalt und für gute Bewirtung gesorgt haben.



Black Eels unter bewährter Führung

Mit einem Sichtungungslehrgang für Einsteiger auf dem Lindensportplatz eröffneten unsere Black Eels die Sportsaison 1997. Zu den bereits 40 aktiven Spielern sollen noch viele hinzukommen, um Freude am American-Football zu finden. Die vergangene Landesliga-Spielzeit brachte mit 12:4 Punkten einen erfolgreichen Abschluß. In den bewährten Händen von Rudi Lohrsträter und Friedhelm Schwuntek liegt auch in Zukunft die Leitung dieser Abteilung.

Hallen-Turnier der Hobby-Fußballer

Zu einem Hallen-Fußball-Turnier hatten unsere Hobby-Fußballer eingeladen, bei dem es in der Berufsschulhalle spannende Kämpfe zu sehen gab. Günter Amen und seine Mitstreiter erwiesen sich als ausgezeichnete Organisatoren und sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Im Endspiel standen sich die Mannschaften von Sparta Heessen und der FC Brüningswiese gegenüber, wobei die Nachbarstädter mit 5:4 im Elfmeterschießen die Oberhand behielten.

Ehrungen für langjährige Treue

Über 40 Jahre gehört Helmut Naether unserem Sportverein an, wo er zunächst beim Handball und in der Tischtennisabteilung aktiv war. In den vergangenen Jahren setzte er sich tatkräftig bei den Karnevalisten ein und erlangte die Würde eines Senators. Dafür wurde er mit der goldenen Treuenadel des DJK-Verbandes ausgezeichnet. Für ihre 25jährige Mitgliedschaft durfte Brigitte Krämer aus der Damenabteilung die silberne Ehrennadel unseres Vereins entgegennehmen.



Helmut Naether und Brigitte Krämer freuen sich über die Ehrungen aus Anlaß ihrer Vereinstreue.

Miß Germany auf Kunstrasen

Regionalligist LR Ahlen führte nicht nur einige Trainingseinheiten bei uns auf dem Lindensportplatz durch, sondern bestritt auch mehrere Fußball-Freundschaftsspiele. Mit dem VfB Oldenburg war Deutschlands Schönheitskönigin Sabrina Paradies angereist, die gekonnt den Anstoß ausführte. Ebenso erwähnenswert ist die Äußerung des LR-Trainers Wolfgang Sandhove: „Vorwärts hat den besten Kunstrasen, den ich bisher gesehen habe!“

„Wir-Gefühl“ bei Vorwärts entfalten

Unsere Zusammengehörigkeit im Verein sollten wir auch nach außen sichtbar werden lassen. Dazu bieten wir geschmackvolle Aufkleber an, die für Autos, Fahrräder, Sporttaschen und Schreibmappen usw. bestens geeignet sind. Darüber hinaus ist auch der DJK-Wimpel zum Selbstkostenpreis zu haben. Alle Mitglieder sollten diese Werbemittel nutzen, die jederzeit beim Kassierer Herbert Stemmer erhältlich sind.



Fahrt in den Thüringer Wald

Mal ehrlich – wißt ihr wo Struth-Helmershof liegt? Bis vor kurzem wußten es die meisten von uns auch nicht. Aber dann ging es los!

Die Breitensportgruppe von Vorwärts Ahlen – flexibel in der Gestaltung ihrer sportlichen Aktivitäten – hatte zum Ski-Wochenende aufgerufen.

Am 21. Januar 1997, pünktlich um 6.00 Uhr, ging es los. Elf Männer machten sich auf den Weg Richtung Thüringen (zwei weitere Breitensportler mußten leider kurzfristig absagen, da sie privat und beruflich eingespannt waren).

Dank der ausgezeichneten Organisation unseres Kollegen Horst Schröder gestaltete sich der gesamte Ablauf der Fahrt zu einem einmaligen Erlebnis, das allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird. Aufgrund seiner ausführlichen Reisebeschreibungen konnte bereits nach ca. zweistündiger Fahrt von allen drei Fahrern der erste Haltepunkt an der Raststätte Zierenberg ausgemacht werden.

Daß in einem gesunden Körper auch ein gesunder Geist steckt, dürfte allgemein bekannt sein. Folglich nutzten wir die Fahrt auch für geistige Aktivitäten. Eine Besichtigung der Wartburg war angesagt.



Ausgelassene Stimmung am ersten Haltepunkt v. l.: Horst Schröder, Jürgen Günnewig, Manfred Melchior, Hans Lange, Ralf Heimann, Josef Weber, Gerd Schwinghammer, Karl-Heinz (Kuddel) Kretschmann, Hans-Werner Willmer (leicht verdeckt), Klemens Mertens und Klaus Sander.



Ein phantastischer Ausblick entschädigte für den beschwerlichen Aufstieg.



Die Wartburg. Wohnstätte der heiligen Elisabeth (bis 1227), Zufluchtsort Martin Luthers (Junker Jörg) 1521/22.

Bereits im 13. Jahrhundert wurden auf der Wartburg Musikwettbewerbe abgehalten. Berühmte Minnesänger wie z. B. Walther von der Vogelweide oder Wolfram von Eschenbach trugen hier ihre Sangeskünste vor.

Auch wenn er nicht als Minnesänger anerkannt ist, so haben wir in unserer Gruppe einen Musikanten, der im Wettstreit mit einem heimischen Musiker getreten ist. Wer der Bessere von beiden war, bleibt außer Frage. Der ostdeutsche Horst konnte unserem Wahlwestfalen „Kuddel“ mit dessen High-Tech-Schifferklavier natürlich nicht das Wasser reichen. Folglich verzichtete er am zweiten Abend auf einen weiteren Auftritt.



Wie am Abend zuvor, so gab auch am zweiten Tag unseres Aufenthaltes unser Karl-Heinz (Kuddel) den Ton an. Langlauf-Ski war angesagt.

Obwohl es für einige das „erste Mal“ war, so wurde doch innerhalb kürzester Zeit eine Distanz von 15 km – mit erheblichen Höhenunterschieden – bewältigt. Man muß wissen, daß es sich um den Rennsteig, die bekannte Wanderroute des thüringischen Waldes handelte. Höhe: ca. 900 Meter. Kahler Asten im Vergleich dazu 841 Meter. Wir hatten somit Glück, in den Höhenlagen noch Schnee anzutreffen, mußten dafür jedoch einige Strapazen in Kauf nehmen. Es ist somit nicht verwunderlich, daß sich der weitere Ablauf des Tages in ruhiger Form gestaltete. Nach einem gemeinsamen Saunabesuch, vorzüglichem Abendessen und beruhigendem Kartenspiel ließen wir den Tag ausklingen.

Nach ausgiebigem Frühstück erfolgte die Rückfahrt. Bevor es jedoch Richtung Autobahn ging, hatten wir noch Gelegenheit, einen Feinkostbetrieb in Floh zu besichtigen. In dem Betrieb werden vorwiegend Delikatessen aus Fisch verarbeitet und in Kooperation mit einem westdeutschen Großbetrieb vermarktet.

Im Rahmen einer Diskussionsrunde ergab sich die Gelegenheit, die Problematik der Verknüpfung von ost- und westdeutschen Handelsstrukturen zu erläutern. Hierbei legten beide Seiten ihre Standpunkte dar, und es war erstaunlich, inwieweit auf beiden Seiten gemeinsamer Konsens bestand.

Obwohl wir nur ein Wochenende in Thüringen verbracht hatten, so erfolgte der Abschied doch ein wenig mit Wehmut, als wir das letzte Mal hoch oben die Wartburg erblickten und Minuten später an den alten Wachtürmen der ehemaligen DDR vorbeikamen.

Am Autobahnrastplatz Bühleck kam es zur erneuten Pause. In der Cafeteria wurde wieder gescherzt und gelacht, dabei war der Kaffee teuer und die Wirtin total übermüdet. Ihr Auto wurde gepriesen und würde von Gerd jederzeit noch als Jahreswagen verkauft. Manni schwärmte – wie jeden Tag – von seinem 3-Achser-LKW, Hans-Werner – unser Sozialarbeiter – wie sollte es anders sein, von seinem Wohnmobil und diversen Fahrten, Klemens – von seinem nächsten Zehnkampf – bei dem er natürlich unseren Trainer schlagen will. Und unser Horst, der plant schon für das nächste Jahr. Thüringen ist out – Mecklenburg-Vorpommern wird angepeilt. Schließlich haben Klemens und Klaus einen Motorbootsführerschein. Klaus ist sogar im Besitz einer eigenen Segeljacht und träumt von einer Bootstour auf dem Müritzsee.

Die „Stillen“ in unserer Truppe halten sich natürlich – wie immer – vornehm zurück und denken sich ihren Teil dabei. Hierzu gehören Ralf – der eigentlich Friedhelm heißt, der Hans – der immer von Telgte anreist, weil es dort keine vernünftigen Sportvereine gibt, Jürgen – der vor lauter Kraft beim Ski-Fahren bald die Stöcke verbogen hat und deshalb öfter zu Boden gehen mußte, Karl-Heinz – der zwar nicht der „Stillste“, auch nicht der „Jüngste“, aber mit Sicherheit der „Schönste“ in seiner Altersklasse war und natürlich der Schreiberling, der dies alles protokollierte...

Josef Weber

Wir trauern um Ernst Donatin

Nachdem kürzlich die Sportkameraden Karl-Heinz Künne und Peter Fischer durch den Tod von uns gegangen waren, trauern wir jetzt um Ernst Donatin, der am 12. Februar 1997 unerwartet verstarb. Als Schiedsrichter und in seiner Funktion als Staffelleiter der Kreisklassen war er auf allen Sportplätzen gern gesehen. Schon frühzeitig hatte er sein Herz für den Fußball entdeckt und kam von Arminia Bockum-Hövel über Werries nach Ahlen. Im Jahre 1981 schloß er sich unserem Sportverein an und wurde wegen seiner sympathisch-menschlichen Art von allen geachtet. Ernst, wie ihn alle nannten, hatte immer ein offenes Ohr, wenn es um sportliche Belange ging. Bei unseren Sportveranstaltungen war er oft zu Gast, überbrachte Auszeichnungen oder gratulierte bei Siegerehrungen. Er wurde 76 Jahre alt.



Ernst Donatin, wie wir ihn alle kannten, bei der Überreichung eines Pokals während unserer Sportwoche.

Fußball

ist unser Hobby



Die „Kuhlhüusers“

Chef einer einmaligen Fußball-Familie ist unser treuer Mannschaftsbegleiter Paul Kuhlhüser. Wenn sich die Söhne Frank und Jörg, inzwischen auch schon die Enkelkinder, das Vorwärts-Trikot überstreifen, dann drücken am Spielfeldrand Mutter Käthe, Töchter und Schwiegersöhne die Daumen. Denn die „Kuhlhüusers“ fühlen sich bei uns wohl und meinen:

Werdet auch Ihr Mitglied –

es wird sich lohnen!

Fußball mit Herz . . .



. . . natürlich bei Vorwärts

Aufnahmeschein und Einzugsermächtigung

DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Hausname

Vorname

Straße und Nr.

(PLZ) Wohnort

Telefon-Nr.

Beruf

Geburtsdatum

Geburtsort

Staatsangehörigkeit

Sportart

Name des Kontoinhabers, der die Einzugsermächtigung erteilt

____ -jährlich

Bankinstitut

Kto.-Nr.

Eintrittsdatum

Unterschrift

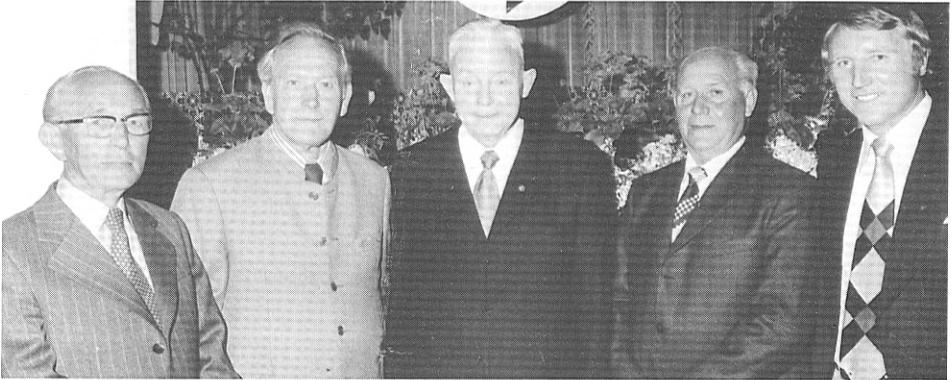
Bei Jugendlichen Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Die beitragsmäßige Kündigung kann nur 6 Wochen vor Quartalsende erfolgen.

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Getragen vom Gedankengut der Deutschen Jugendkraft vollzog sich am 26. Juli 1951 die Wiedergründung unseres Vereins nach dem Kriege. Aus den wenigen authentischen Quellen jener Tage geht hervor, daß damals zwei Männer aus Überzeugung die Initiative ergriffen. Nur noch wenigen vertraut ist der Name des Lehrers Heinz Schwamborn, das Wirken unseres langjährigen Ehrenvorsitzenden Paul Mehring steht jedoch im engen Zusammenhang mit unserer Vereinsgeschichte. Um die Nachkriegssituation richtig zu erfassen, müssen wir das Rad der Zeit bis zum sportlichen Nullpunkt zurückdrehen.



Sie waren sofort nach der Wiedergründung dabei: v. l. Paul Mehring (†), Paul Bücken (†), Gerhard Woestmann (†), Johann Rüschemschmidt (†) und Karl-Heinz Künne (†).

Als 1945 die Waffen schwiegen lag Deutschland am Boden, die Bevölkerung kannte nach Ängsten und Entbehrungen nur noch bittere Not, Hunger und die drückende Sorge ums Überleben. Auf Anordnung des Alliierten Kontrollrates gab es am 1. Januar 1946 bei uns keine Sportvereine mehr. Erst danach konnten Anträge für Vereinsgründungen bei der Militärbehörde gestellt werden, die nur unter bestimmten Voraussetzungen genehmigt wurden. Von den Ahlener DJK-Vereinen der Vorkriegszeit beschlossen die Sportfreunde Wacker 20 ihre Wiedergründung am Himmelfahrtstage 1946.



Einig war man sich in dem Entschluß, die treuen, ehemaligen Vorwärtsler mit einzu-beziehen. Ob die Resonanz den Erwartungen entsprach, läßt sich heute kaum noch nachvollziehen, zumal die Wackeraner sich nicht mehr der DJK anschlossen. In ihrer Führungsspitze aber fanden Heinz Schwamborn und Paul Mehring neue Betätigungsfelder. Beide trugen knapp fünf Jahre später entscheidend dazu bei, die DJK in Ahlen wieder heimisch werden zu lassen. Wer den ersten Schritt unternahm, bleibt Geheimnis unserer Vereinsgeschichte, die Weichen aber stellte Paul Mehring.



Am 23. April 1951 schrieb er einen Brief an den erkrankten Sportkameraden Aloys Seiler. In der noch vorliegenden Kopie ist zu lesen: „Wir können Dir heute die erfreuliche Mitteilung machen, daß wir unseren alten Verein ‚Vorwärts 19‘ wieder aus der Taufe heben. Hauptaufgabe soll die Pflege der Kameradschaft sein. Ob wir später wieder einmal einen Sport-

betrieb aufziehen, darüber sind wir uns noch nicht einig. Es ist schade, daß Du am Sonntag nicht dabei sein konntest. Es war wie in alten Zeiten!“



Nur wenige Tage später traf bei einem kleinen Kreis ehemaliger Vorwärtsler, darunter Walter Büker, Arthur Büker, Paul Bücken, Rudolf Seiler, August Jungenblut, Anton Woestmann, Anton Köckmann, Josef Panick, Franz Stemmer und Johann Rüschemschmidt ein Rundschreiben ein mit der Aufforderung, tatkräftig Interessenten anzusprechen und sie zu einer am Himmelfahrtstag 1951 im Lokal Northoff geplanten Versammlung einzuladen. Große Begeisterung muß dort geherrscht haben, denn nach weiteren Besprechungen eines vorbereitenden Ausschusses im Juni und Juli stand einhellig fest: *Die DJK „Vorwärts 19“ Ahlen wird wiedergegründet.*



Im Pfarrheim von St. Marien hatten sich über 100 Sportfreunde zur Gründungsversammlung eingefunden. Lehrer Heinz Schwamborn begrüßte die Stunde des Wiedererstehens dieser katholischen Sportbewegung und entwickelte dazu Motive, die Prälat Carl Mosterts 1920 die Deutsche Jugendkraft ins Leben rufen ließen. Mit Worten der Zuversicht, daß der schwierige Anfang zum Erfolg führen werde, umriß der geistliche Beirat Kaplan Haverkämper die angestrebten Ziele. Einstimmig wurde der erste Vereinsvorstand gewählt.

Den Vorsitz übernahm Fabrikdirektor Dr. August Pannhoff und sein Stellvertreter wurde Franz Peltis. Geschäftsführer Fred Montag, Kassierer Heinz Koßmann, Pressewart Leo Westhues, Jugendobmann Lehrer Behr und Schülerobmann Rektor Sprenger.

Hermann Vienhues

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen: Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen; Cordula und Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen sowie Beiträge unserer Vereinsmitglieder.

Satzherstellung und Reprinttechnik: Fotosatz Brändle, Ahlen; Druck und Weiterverarbeitung: W. Gummich, Ahlen

Wir bedanken uns bei der Ahleiner Sportpresse für das bereitgestellte Bildmaterial.

Die nächste Ausgabe erscheint anlässlich unseres Karnevalsfestes im Februar 1998.

Nicht nur im Kreis unserer Mitglieder sollte diese Vereinszeitung gelesen werden, sondern eine Weiterreichung an Freunde, Verwandte und interessierte Kollegen wäre unserem Image nützlich. Das ist auch im Sinne unserer Inserenten, die uns durch eine Werbeanzeige unterstützen und dadurch die Herausgabe dieser Vereinszeitung ermöglicht haben. Dafür sagen wir an dieser Stelle ein „*Herzliches Dankeschön*“.